

Thomasburg, den 31. Juli.2020

Niederschrift

über die 29. Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Thomasburg am Donnerstag, dem 30. Juli 2020 um 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Thomasburg

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 20.58 Uhr

Anwesend:	Ausschussvorsitzender	Dieter Schulz
	Ausschussmitglied	Peter Haase
	Ausschussmitglied	Axel Muth
	Ausschussmitglied	Guido Rathsack
	Ausschussmitglied	Kay Scheil (für Henning Schmidt)
	Bürgermeister	Dieter Schröder
	Ratsmitglied	Hannes Lecht
	Zuhörer	Herr Irrgang
	Protokollführerin	Ulrike Keller

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schulz begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig um folgenden Punkt erweitert:

TOP 6 a - Bauvoranfrage der Frau Nicole Bielefeldt;
b - Bauvorschrift für das Altdorf Thomasburg

Der TOP Anfragen verschiebt sich entsprechend.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 13.07.2020

Die Niederschrift vom 13.07.2020 wird mit vier Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

TOP 4 Bauvoranfrage des Herrn Herbert Ubl, Wennekath 4 A, 21401 Thomasburg; Änderungsplanung: Neubau einer Scheune mit Hobbywerkstatt

Die Ausschussmitglieder sehen auch den geänderten Entwurf kritisch. Herr Muth findet, der Bau sei mitten im Dorf immer noch zu groß. Außerdem befürchtet er einen baldigen Antrag auf Umnutzung als Wohngebäude.

Herr Rathsack fragt, ob die Gemeinde die Nutzung beschränken könne.

Herr Scheil kritisiert - abgesehen von der Größe - vor allem das geplante Dach aus Stahlblech.

Eine Stellungnahme muss bis zum 11.08. erfolgen. Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Ausschuss einstimmig, daß Herr Schröder eine Stellungnahme schreiben soll, die folgende Punkte beinhaltet:

- Das Gebäude ist zu groß für die Lage mitten im Dorf.
- Für das Gebäude wird zwar eine Genehmigung als Scheune beantragt, die Ratsmitglieder haben aber Bedenken dass Herr Ubl über kurz oder lang einen Antrag auf Umwandlung in ein Wohngebäude stellen wird. Das müsste abgelehnt werden.
- Das Dach muss mit den ortsüblichen roten Tonpfannen gedeckt werden.
- Die straßenseitige Einfassung darf kein Metallzaun sein, ortsüblich wäre hier eine Mauer.

TOP 5 Vorstellung des Haltestellenkonzeptes in der Gemeinde hier: Ausbau der Haltestellen in der Dorfstraße in Radenbeck

Die Samtgemeinde Ostheide hat das Haltestellenkonzept an die Gemeinde geschickt. Bis zum 01.01.2023 sollen alle Haltestellen behindertengerecht ausgebaut sein. Aufgrund des derzeit laufenden Förderprogramms müssen die Gemeinden nur 25% zahlen.

Herr Muth schlägt vor, dem Konzept zuzustimmen; sollten allerdings die endgültigen Kosten den Kostenvoranschlag deutlich überschreiten, müsse die Ausschreibung ggf. wiederholt werden.

Herr Scheil sieht Probleme mit dem zu bauenden hohen Bürgersteig, der 28m lang sein soll, zumal an diesen Stellen noch gar kein Bürgersteig mit Bordstein existiert.

Des Weiteren bietet das geplante Bushäuschen zu wenig Schutz vor Wind und Regen, weil es an den Seiten offen ist. Bushäuschen werden nur dann gefördert, wenn die Fahrgäste von Weitem im Häuschen gesehen werden können. Hier bestünde alternativ für die Gemeinde die Möglichkeit, die Haltestelle an sich mit Hilfe des Förderprogramms ausbauen zu lassen und das Bushäuschen in Analogie zu den Häuschen, die bereits in Thomasburg und aktuell in Radenbeck Im Siek aufgebaut sind, selbst zu finanzieren.

Herr Schröder schlägt vor, das Konzept der Samtgemeinde erst mal zur Kenntnis zu nehmen und vor der nächsten Sitzung des Bauausschusses eine Ortsbegehung durchzuführen. Wenn die Ausschreibung beendet ist, wird der Ausschuss noch einmal darüber beraten.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

**TOP 6 a Bauvoranfrage der Frau Nicole Bielefeldt;
b Bauvorschrift für das Altdorf Thomasburg**

Die Ausschussmitglieder sehen die Bauvoranfrage von Frau Bielefeldt kritisch. Der Standort an der Neetzer Straße ist ungünstig. Frau Bielefeldt möchte einen Keller in den Hang hinein bauen. Die Ausschussmitglieder sehen erhebliche Probleme mit dem Regenwasser, welches vom Feld auf die Straße läuft. Es existiert zwar ein Wasserauffangbecken, allerdings wird bei Starkregen die Straße jetzt schon teilweise überflutet. Die Ausschussmitglieder befürchten, dass sich diese Probleme noch verstärken. Von Herrn Topp vom Landkreis kam als Alternative der Vorschlag, am "Bauernholz" auf der linken Seite zu bauen. Dieser Vorschlag gefällt Frau Bielefeldt aber nicht besonders gut.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, in einer der nächsten Sitzungen des Bauausschusses eine Ortsbegehung durchzuführen.

Herr Schulz schlägt vor, im nächsten Haushaltsjahr eine ausreichende Summe zu veranschlagen, um mit der Planung für verbindliche Bauvorschriften in Thomasburg zu beginnen.

Herr Scheil stimmt dem zu. Da mittlerweile zwei Häuser im Altdorf zum Verkauf stünden und in Anbetracht des Alters etlicher Dorfbewohner in den nächsten Jahren bestimmt noch mehrere Häuser verkauft würden, dürfe diese Angelegenheit nicht auf die lange Bank geschoben werden.

Herr Schröder wird Frau Wübbenhorst vom Planungsbüro Mehring nach den Kosten für eine solche Planung fragen.

TOP 7 Anfragen

Herr Muth fragt, ob schon feststehe, wann das Bushäuschen "Im Siek" aufgestellt werden solle. Wenn er eine Woche vorher Bescheid wisse, könne er Hilfskräfte mobilisieren. Herr Schröder sagt, das Fundament solle in der zweiten Ferienhälfte gegossen werden.

(Dieter Schulz)
Ausschussvorsitzender

(Dieter Schröder)
Bürgermeister

(Ulrike Keller)
Protokollführerin